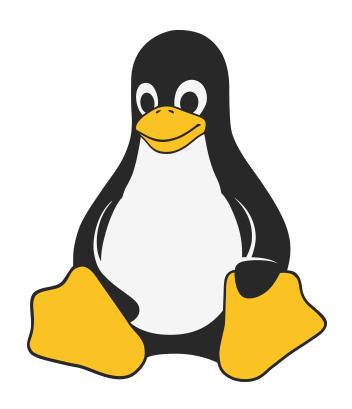
# Samba - Freigaben



### Inhaltsverzeichnis

- <u>Tutorial-Freigabe-Planung</u>
- Windows Workgroups (mit Linux)
- Samba-Server auf deb-srv installieren
- nmbd und smbd Dienste prüfen
- Konfigurationsdatei smb.conf
- Freigaben prüfen
- Samba-Benutzerverwaltung
- Samba-Benutzer hinzufügen

- Freigaben nochmals prüfen
- Schreibzugriff auf Freigabe einstellen
- Zwei Benutzer-Verwaltungen Warum?
- Freigabe [hermann-data1] erstellen

© 2025 Hermann Hueck 1/42

## **Tutorial-Freigabe-Planung**

In diesem Tutorial wollen wir die Heimatverzeichnisse von Linux-Benutzern auf dem Linux-Server deb-srv mit Samba freigeben und später auf dem Linux-Client debian und auf dem Windows-Client einbinden.

Dazu muss der Samba-Server auf deb-srv und der Samba-Client auf debian installiert und konfiguriert werden.

© 2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 2/42

Für die Freigabe der Heimat-Verzeichnisse bringt die Installation des Samba-Servers auch schon eine geeignete Standardkonfiguration [homes] mit, die wir nur leicht anpassen müssen.

Außerdem erstellen wir auf deb-srv eine weitere explizite, selbst konfigurierte Freigabe [hermann-data1], die später auch auf debian und unter Windows eingebunden wird.

2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 3/42

## Windows Workgroups (mit Linux)

- Windows-Computer in einem Netzwerk können in einer Arbeitsgruppe (Workgroup) organisiert sein.
- Die Arbeitsgruppe ist ein logischer Verbund von Computern, die alle den selben Arbeitsgruppennamen im Netzwerk (über das NetBIOS-Protokoll) propagieren.
- Microsoft implementierte dieses Konzept 1992 in Windows 3.1, Windows 3.11.
- Erst später wurde von Microsoft mit Windows NT das Konzept der Domänen eingeführt. Dieses Konzept bietet eine zentralisierte

Benutzerverwaltung und -authentifizierung.

- Das Domänen-Konzept erhielt später den Namen *Active Directory*. Heute ist das *Active Directory* in die Cloud gewandert, hieß zunächst *Microsoft Azure Active Directory* und firmiert heute unter dem Namen *Entra ID*.
- Um einer Domäne anzugehören, muss ein Computer aktiv "der Domäne beitreten".
- Ein Windows-10/11-Computer, der keiner Domäne angehört, ist auch heute noch standardmäßig in der Arbeitsgruppe WORKGROUP organisiert.
- Der Arbeitsgruppenname lässt sich ändern.

- Anfang der 90er Jahre begann Andrew Tridgell mit der Entwicklung von Samba und musste, um mit der Windows-Welt kompatibel zu sein, auch das Workgroup-Konzept von Windows implementieren.
- Heute kann ein Linux-Computer auch einer Domäne beitreten oder sogar die Rolle eines Domänen-Controllers übernehmen.
- Standardmäßig ist auch ein Linux-Computer mit Samba in der Arbeitsgruppe WORKGROUP organisiert.
- In der Konfigurationsdatei /etc/samba/smb.conf steht der Eintrag workgroup = WORKGROUP.

- Der Arbeitsgruppenname lässt sich ändern. Er sollte dem Arbeitsgruppennamen der anderen Computer im Netzwerk-Verbund entsprechen.
- In diesem Tutorial arbeiten wir ausschließlich mit dem Workgroup-Konzept und verwenden den Standard-Arbeitsgruppennamen WORKGROUP.

© 2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 7/42

# Samba-Server auf deb-srv installieren

hermann@deb-srv:~\$ sudo apt update && sudo apt install -y samba

Die Installation des Samba-Servers besteht aus zwei Server-Diensten:

- nmbd Der NetBIOS-Name-Service Daemon sorgt für die Namensauflösung in SMB-Netzwerken (entfernt vergleichbar mit DNS).
- smbd Der SMB-Server-Daemon ist der eigentliche Datei- und Druckdienst, der die Freigaben an die SMB/CIFS-Clients

# nmbd - und smbd - Dienste prüfen

#### **Prozesse**

```
hermann@deb-srv:~$ ps -ef | grep nmbd | grep -v grep
root 557 1 0 21:37 ? 00:00:00 /usr/sbin/nmbd --foreground --no-process-group
```

```
hermann@deb-srv:~$ ps -ef | grep smbd | grep -v grep
root 567 1 0 21:37 ? 00:00:00 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
root 571 567 0 21:37 ? 00:00:00 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
root 572 567 0 21:37 ? 00:00:00 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
```

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 9/42

# Ports von nmbd - und smbd

- nmbd lauscht auf den UDP-Ports 137 und 138.
- smbd lauscht auf den TCP-Ports 139 und 445.

Das zeigt das Kommando netstat mit den Optionen -tulpn`

- -t:TCP
- -u: UDP
- -1: nur lauschende (listening) Ports
- -p: Prozess-ID und -Name
- -n: numerische IP-Adressen statt Hostnamen

hermann@deb-srv:~\$ sudo netstat -tulpn [sudo] Passwort für hermann: Aktive Internetverbindungen (Nur Server) Proto Recv-Q Send-Q Local Address Foreign Address PID/Program name State 0 0.0.0.0:445 0.0.0.0:\* 1074/smbd LISTEN tcp 0 0.0.0.0:139 0.0.0.0:\* LISTEN 1074/smbd tcp 0 0.0.0.0:22 0.0.0.0:\* LISTEN 550/sshd: /usr/sbin tcp 0 :::445 tcp6 :::\* LISTEN 1074/smbd tcp6 0 :::139 LISTEN 1074/smbd 0 :::22 550/sshd: /usr/sbin LISTEN tcp6 udp 510/dhclient 0 0.0.0.0:68 0.0.0.0:\* udp 0 172.21.79.255:137 0.0.0.0:\* 1062/nmbd 0 172.21.64.14:137 udp 0.0.0.0:\* 1062/nmbd udp 0 0.0.0.0:137 0.0.0.0:\* 1062/nmbd 0.0.0:\*udp 0 172.21.79.255:138 1062/nmbd udp 0 172.21.64.14:138 0.0.0.0:\* 1062/nmbd 0 0.0.0.0:138 1062/nmbd udp 0.0.0.0:\*

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 11/4

### Systemd-Dienst nmbd - Status

```
hermann@deb-srv:~$ sudo systemctl status nmbd
• nmbd.service - Samba NMB Daemon
     Loaded: loaded (/lib/systemd/system/nmbd.service; enabled; preset: enabled)
     Active: active (running) since Sat 2024-12-28 21:37:25 CET; 1min 49s ago
       Docs: man:nmbd(8)
             man:samba(7)
             man:smb.conf(5)
    Process: 546 ExecCondition=/usr/share/samba/is-configured nmb (code=exited, status=0/SUCCESS)
   Main PID: 557 (nmbd)
     Status: "nmbd: ready to serve connections..."
      Tasks: 1 (limit: 1028)
     Memory: 14.3M
        CPU: 124ms
     CGroup: /system.slice/nmbd.service
             └─557 /usr/sbin/nmbd --foreground --no-process-group
Dez 28 21:37:25 deb-srv systemd[1]: Starting nmbd.service - Samba NMB Daemon...
Dez 28 21:37:25 deb-srv systemd[1]: Started nmbd.service - Samba NMB Daemon.
```

### Systemd-Dienst smbd - Status

```
hermann@deb-srv:~$ sudo systemctl status smbd
• smbd.service - Samba SMB Daemon
     Loaded: loaded (/lib/systemd/system/smbd.service; enabled; preset: enabled)
     Active: active (running) since Sat 2024-12-28 21:37:25 CET; 20min ago
       Docs: man:smbd(8)
             man:samba(7)
             man:smb.conf(5)
    Process: 558 ExecCondition=/usr/share/samba/is-configured smb (code=exited, status=0/SUCCESS)
    Process: 560 ExecStartPre=/usr/share/samba/update-apparmor-samba-profile (code=exited, status=0/SUCCESS)
   Main PID: 567 (smbd)
    Status: "smbd: ready to serve connections..."
      Tasks: 3 (limit: 1028)
    Memory: 11.0M
        CPU: 120ms
    CGroup: /system.slice/smbd.service
             ├─567 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
              -571 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
             └-572 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
Dez 28 21:37:25 deb-srv systemd[1]: Starting smbd.service - Samba SMB Daemon...
Dez 28 21:37:25 deb-srv systemd[1]: Started smbd.service - Samba SMB Daemon.
```

# Konfigurationsdatei smb.conf

Die Installation des Samba-Servers bringt eine Standardkonfiguration mit in der Datei /etc/samba/smb.conf.

Diese Datei enthält neben ausführlichen Kommentaren und anderen Abschnitten auch den Abschnitt [homes], der die Freigabe der Home-Verzeichnisse der Benutzer regelt.

Das Kommando testparm prüft smb.conf auf syntaktische und semantische Korrektheit und gibt die Konfiguration (ohne Kommentare) auf der Standardausgabe aus. (Die Option -s erspart uns einen weiteren Druck auf die Eingabetaste.)

2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 14/4

```
hermann@deb-srv:~$ testparm -s
Load smb config files from /etc/samba/smb.conf
Loaded services file OK.
Server role: ROLE STANDALONE
[global]
        log file = /var/log/samba/log.%m
        logging = file
        map to guest = Bad User
        max log size = 1000
        obey pam restrictions = Yes
        pam password change = Yes
        panic action = /usr/share/samba/panic-action %d
        passwd chat = *Enter\snew\s*\spassword:* %n\n *Retype\snew\s*\spass...
        passwd program = /usr/bin/passwd %u
        server role = standalone server
        unix password sync = Yes
        usershare allow guests = Yes
        idmap config * : backend = tdb
```

```
[homes]
   comment = Home Directories
  browseable = no
   read only = yes
  create\ mask\ =\ 0700
  directory mask = 0700
  valid users = %S
[printers]
[print$]
```

 Die Heimatverzeichnisse der Benutzer werden bereits freigegeben, sind aber (auf dem Client) nicht sichtbar ( browseable = no ) und nur lesbar ( read only = yes ).

- Die Berechtigungen für die Erstellung von Dateien und Verzeichnissen sind auf 0700 gesetzt (create mask = 0700 und directory mask = 0700). Damit erhalten neue Dateien und Verzeichnisse die Berechtigungen rwx-----.
- Der Eintrag valid users = %S sorgt dafür, dass ein Benutzer auf dem Client nur auf die Freigabe des Heimatverzeichnisses des gleichnamigen Benutzers auf dem Server zugreifen kann.
- Dazu muss der Benutzer auf dem Server in der Samba-Benutzerdatenbank eingetragen sein.

## Freigaben prüfen

### Freigaben auf Samba-Server deb-srv prüfen

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 18/42

### Freigaben auf Samba-Client debian prüfen

```
hermann@deb-srv:~$ ssh hermann@debian 'smbclient -L deb-srv -U hermann%ibb'

Sharename Type Comment
------
print$ Disk Printer Drivers
IPC$ IPC Service (Samba 4.17.12-Debian)
nobody Disk Home Directories

SMB1 disabled -- no workgroup available
```

Damit das Kommando smbclient auf dem Client debian aufgerufen werden kann, muss das Paket smbclient auf debian installiert sein.

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 19/42

- Wir erhalten (abgesehen von der Formatierung) die gleiche Ausgabe auf dem Server und auf dem Client.
- Der Server deb-srv zeigt mit dem Kommando net rpc share list die Freigaben genau so an, wie sie auf dem Client mit smbclient -L deb-srv erscheinen.
- Der Freigabename nobody besagt, dass die Freigabe für den Benutzer hermann auf dem Server deb-srv nicht zur Verfügung steht. Damit der Benutzer hermann die Freigabe nutzen kann, muss er auf dem Server in der Samba-Benutzerdatenbank eingetragen sein.

## Samba-Benutzerverwaltung

#### Samba-Benutzerdatenbank

Die Samba-Benutzerdatenbank ist eine separate Datenbank, die die Benutzerdaten für den Zugriff auf die Samba-Freigaben - insbesondere Benutzername und Passwort - enthält. Diese wird standardmäßig in /var/lib/samba/private/{passdb, secrets}.tdb im neuen Format gespeichert.

```
hermann@deb-srv:~$ ls -l /var/lib/samba/private/{passdb,secrets}.tdb
-rw----- 1 root root 421888 27. Dez 05:27 /var/lib/samba/private/passdb.tdb
-rw----- 1 root root 430080 26. Dez 23:09 /var/lib/samba/private/secrets.tdb
```

- Um die Benutzer im klassischen Unix-Format zu speichern, kann die Samba-Benutzerdatenbank auch in /etc/samba/smbpasswd gespeichert werden. Dazu muss in der Konfigurationsdatei /etc/samba/smb.conf der Eintrag passdb backend = tdbsam durch passdb backend = smbpasswd ersetzt werden.
- Eintrag passdb backend = tdbsam ist der Standardwert und muss nicht explizit in smb.conf eingetragen sein.
- Als Benutzerdatenbank-Backend kann auch LDAP verwendet werden: passdb backend = ldapsam:ldap://ldap.example.com.

### Kommandos zur Samba-Benutzerverwaltung

- smbpasswd Kommandozeilenprogramm zur Verwaltung der Samba-Benutzerdatenbank. Hier die wichtigsten Optionen:
  - smbspasswd -a <username> Benutzer hinzufügen und Passwort
     setzen
  - smbspasswd -x <username> Benutzer löschen
  - smbspasswd -d <username> Benutzer sperren (disable)
  - smbspasswd -e <username> Benutzer entsperren (enable)
  - smbspasswd <username> Benutzer-Passwort ändern

2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 23/4

- pdbedit Kommandozeilenprogramm zur Anzeige und Verwaltung der Samba-Benutzerdatenbank. Damit können Benutzer hinzugefügt, gelöscht oder geändert werden. Es können sehr vielfältige Bentzerattribute gesetzt oder geändert werden.
  - pdbedit -L Listet alle Benutzer in der Samba-Benutzerdatenbank auf.
  - pdbedit -L -v Listet alle Benutzer in der Samba Benutzerdatenbank mit ausführlichen Informationen auf.
  - pdbedit hat viele weitere Optionen.

## Samba-Benutzer hinzufügen

```
hermann@deb-srv:~$ sudo pdbedit -L # no user -> empty luser ist
```

```
hermann@deb-srv:~$ sudo smbpasswd -a hermann # add SMB user 'hermann'
New SMB password:
Retype new SMB password:
Added user hermann.
```

```
hermann@deb-srv:~$ sudo pdbedit -L # 'hermann' is 1st Samba user
hermann:1000:Hermann Hueck
```

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 25/42

```
hermann@deb-srv:~$ sudo pdbedit -L -v # verbose user info
Unix username:
                     hermann
NT username:
Account Flags:
User SID:
                    S-1-5-21-2646715940-2823984399-3845545356-1001
Primary Group SID:
                     S-1-5-21-2646715940-2823984399-3845545356-513
Full Name:
                     Hermann Hueck
Home Directory:
                    \\DEB-SRV\hermann
HomeDir Drive:
Logon Script:
Profile Path:
                    \\DEB-SRV\hermann\profile
Domain:
                     DEB-SRV
Account desc:
Workstations:
Munged dial:
Logon time:
Logoff time:
                    Mi, 06 Feb 2036 16:06:39 CET
Kickoff time:
                    Mi, 06 Feb 2036 16:06:39 CET
Password last set:
                     Sa, 28 Dez 2024 22:50:42 CET
Password can change: Sa, 28 Dez 2024 22:50:42 CET
Password must change: never
Last bad password : 0
Bad password count : 0
Logon hours
```

## Freigaben nochmals prüfen

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 27/4

```
hermann@deb-srv:~$ ssh hermann@debian 'smbclient -L deb-srv -U hermann%ibb'

Sharename Type Comment
------
print$ Disk Printer Drivers
IPC$ IPC Service (Samba 4.17.12-Debian)
hermann Disk Home Directories

SMB1 disabled -- no workgroup available
```

• Auf deb-srv ist der Benutzer hermann in der Samba-Benutzerdatenbank eingetragen und kann auf die gleichnamige Freigabe seines Heimatverzeichnisses zugreifen. Der Freigabename nobody wurde durch hermann ersetzt.

### smbstatus - Status der Samba-Dienste

```
hermann@deb-srv:~$ sudo smbstatus
Samba version 4.17.12-Debian
                                                            Protocol Version Encryption Signing
     Username Group
                      Machine
                                                            SMB3_11 - partial(AES-128-CMAC)
1682 hermann hermann 172.21.69.168 (ipv4:172.21.69.168:54574)
Service
           pid
                  Machine
                               Connected at
                                                             Encryption Signing
           1682 172.21.69.168 Do Jan 2 08:42:07 2025 CET
hermann
IPC$
           1682 172.21.69.168 Do Jan 2 08:42:07 2025 CET
No locked files
```

Das Kommando smbstatus liefert Informationen über die aktiven Benutzer und Freigaben.

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 29/4

## Schreibzugriff auf Freigabe einstellen

- Bevor wir Änderungen vornehmen, sichern wir die Konfigurationsdatei /etc/samba/smb.conf in /etc/samba/smb.conf.org.
- Bis jetzt ist die Freigabe [homes] nur lesbar. Die Änderung des Eintrags read only = yes in read only = no erlaubt den Schreibzugriff auf die Freigabe.
- Nach der Änderung prüfen wir smb.conf mit testparm -s.
- Nach der Änderung muss der Dämon smbd neu gestartet werden.
   Dabei wird die Konfigurationsdatei neu eingelesen.

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 30/42

```
hermann@deb-srv:~$ sudo cp /etc/samba/smb.conf /etc/samba/smb.conf.org
hermann@deb-srv:~$ sudo -e /etc/samba/smb.conf
hermann@deb-srv:~$ testparm -s # home shares are now writable
. . .
[global]
  workgroup = WORKGROUP
[homes]
   comment = Home Directories
   browseable = no
   # make homes shares writable
   read only = no
   create mask = 0700
  directory mask = 0700
   valid users = %S
[printers]
```

• Nach Änderung von smb.conf nmdb und smbd neu starten.

hermann@deb-srv:~\$ sudo systemctl restart nmdb smbd

In diesem Fall wäre es ausreichend, nur den smbd - Dienst neu zu starten, da die Änderung nur die Freigabe [homes] betrifft.

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 32/4

```
hermann@deb-srv:~$ sudo systemctl status smbd
• smbd.service - Samba SMB Daemon
     Loaded: loaded (/lib/systemd/system/smbd.service; enabled; preset: enabled)
     Active: active (running) since Sat 2024-12-28 23:17:11 CET; 3s ago
       Docs: man:smbd(8)
             man:samba(7)
             man:smb.conf(5)
    Process: 932 ExecCondition=/usr/share/samba/is-configured smb (code=exited, status=0/SUCCESS)
    Process: 936 ExecStartPre=/usr/share/samba/update-apparmor-samba-profile (code=exited, status=0/SUCCESS)
   Main PID: 945 (smbd)
    Status: "smbd: ready to serve connections..."
      Tasks: 3 (limit: 1028)
    Memory: 5.6M
        CPU: 98ms
    CGroup: /system.slice/smbd.service
             ├─945 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
              -947 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
             └─948 /usr/sbin/smbd --foreground --no-process-group
Dez 28 23:17:11 deb-srv systemd[1]: Starting smbd.service - Samba SMB Daemon...
Dez 28 23:17:11 deb-srv systemd[1]: Started smbd.service - Samba SMB Daemon.
```

## Zwei Benutzer-Verwaltungen - Warum?

Mit der Installation von Samba haben wir zwei Benutzer-Verwaltungen auf dem System:

- die reguläre Linux-Benutzer-Verwaltung ( /etc/passwd , /etc/shadow , /etc/group )
- die Samba-Benutzer-Verwaltung.

Für die Administration scheint das auf den ersten Blick unpraktisch, wenn derselbe Benutzer in zwei Datenbanken gepflegt werden muss.

2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 34/42

Für die separaten Benutzerverwaltungen gibt es jedoch gute Gründe:

- Die Samba-Benutzerverwaltung ist speziell auf die Anforderungen des SMB/CIFS-Protokolls zugeschnitten und ist kompatibel mit der Benutzerverwaltung von Windows-Systemen (nicht mit der Unix/Linux-Benutzerverwaltung).
- Aus diesem Grund unterscheiden sich die Benutzerdatenbanken in der Struktur und den Inhalten, z.B. auch die Algorithmen zur Verschlüsselung der Passwörter.
- Die Linux-Benutzerverwaltung ist viel umfangreicher. Sie enthält auch Systembenutzer, die für den Betrieb des Systems notwendig sind und nicht für den Zugriff auf Samba-Freigaben.

#### **Passwort-Synchronisation**

Die Synchronisation der Passwörter zwischen den beiden Benutzerdatenbanken ist möglich - aber nur in eine Richtung.

```
[global]
...
unix password sync = Yes
passwd program = /usr/bin/passwd %u
...
```

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 36/4

- Ist unix password sync = Yes gesetzt, wird das Passwort eines Benutzers in der Samba-Benutzerdatenbank automatisch mit dem Passwort des Benutzers in der Linux-Benutzerdatenbank synchronisiert, wenn der Benutzer sein SMB-Passwort ändert.
- In diesem Fall muss auch der Parameter passwd program gesezt werden. Dabei ist der absolute Pfad zum Linux-Passwort-Änderungsprogramm anzugeben. %u ist ein Platzhalter für den Benutzernamen. Dieses Programm wird bei der Änderung des SMB-Passworts aufgerufen, um auch das Linux-Passwort zu ändern: passwd program = /usr/bin/passwd %u.

# Freigabe [hermann-data1] erstellen

- Die virtuelle Freigabe [homes] ist **EIN** Freigabe-Eintrag für viele Benutzer. Die Freigabe des Heimat-Verzeichnisses wird automatisch für jeden Benutzer erstellt, der in der Samba-Benutzerdatenbank eingetragen ist. Sie ist auf das Heimatverzeichnis des Benutzers gemappt und nur für den jeweiligen Benutzer sichtbar und zugreifbar.
- Nun erstellen wir eine explizite Freigabe hermann-data1 für das Verzeichnis /mnt/data1/users/hermann auf deb-srv. Die Freigabe soll für den Benutzer hermann lesbar und schreibbar sein.

2025 Hermann Hueck <u>Zum Inhaltsverzeichnis ...</u> 38/42

hermann@deb-srv:~\$ sudo -e /etc/samba/smb.conf

```
# smb.conf
[hermann-data1]
  comment = Hermanns Data (1)
  path = /mnt/data1/users/hermann
  browseable = yes
  read only = no
  create mask = 0640
  directory mask = 0750
  valid users = hermann
```

hermann@deb-srv:~\$ testparm -s # check smb.conf for syntax errors

hermann@deb-srv:~\$ sudo systemctl restart smbd # restart smbd to apply changes

#### Freigaben auf dem SMB-Server anzeigen

```
hermann@deb-srv:~$ net rpc share list -U hermann%ibb --long
Enumerating shared resources (exports) on remote server:
Share name Type
                   Description
print$ Disk
                   Printer Drivers
hermann-data1 Disk Hermanns Data (1)
IPC$ IPC
                   IPC Service (Samba 4.17.12-Debian)
hermann
           Disk
                   Home Directories
```

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 40/4

#### Freigaben auf dem SMB-Client anzeigen

```
hermann@debian:~/srv$ smbclient -L deb-srv.mshome.net -U hermann%ibb

Sharename Type Comment
------
print$ Disk Printer Drivers
hermann-data1 Disk Hermanns Data (1)
IPC$ IPC Service (Samba 4.17.12-Debian)
hermann Disk Home Directories

SMB1 disabled -- no workgroup available
```

© 2025 Hermann Hueck Zum Inhaltsverzeichnis ... 41/4

#### smbstatus - Status der Samba-Dienste

```
hermann@deb-srv:~$ sudo smbstatus
Samba version 4.17.12-Debian
                                                             Protocol Version Encryption Signing
     Username Group
                      Machine
1682 hermann hermann 172.21.69.168 (ipv4:172.21.69.168:54574)
                                                                             - partial(AES-128-CMAC)
                                                             SMB3 11
Service
           pid
                   Machine
                               Connected at
                                                              Encryption Signing
           1682 172.21.69.168 Do Jan 2 08:42:07 2025 CET
hermann
hermann-data1 1682
                  172.21.69.168 Do Jan 2 08:42:07 2025 CET
                   172.21.69.168 Do Jan 2 08:42:07 2025 CET
IPC$
           1682
No locked files
```

Das Kommando smbstatus liefert Informationen über die aktiven Benutzer und Freigaben. Es zeigt jetzt auch die Freigabe

hermann-data1 an.